

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

Livemusik
auf historischen Instrumenten

Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

21. Februar 2025



Bachhaus-Direktor Jörg Hansen mit einem Kupferstich, der in Jerusalem ausgestellt werden wird. Er zeigt Königin Maria Josepha, für die Bach die Kantate „Tönet ihr Pauken! Erschallet Trompeten!“ schrieb, das Vorbild zum „Jauchzet, frohlocket“ des Weihnachtsoratoriums. Foto: André Nestler / Bachhaus Eisenach

„Zu Bethlehem geboren“

Bachhaus zeigt Weihnachtsoratorium-Ausstellung
ab 17. März auf dem 9. Bachfest in Jerusalem

Seit 2016 begleitet das Bachhaus Eisenach das jährliche Bachfest des Jerusalem Baroque Orchestra mit thematischen Ausstellungen. Im Mittelpunkt des 9. Bachfests 2025 steht Bachs Weihnachtsoratorium. Die kleine Ausstellung des Bachhauses erläutert dessen Geschichte mit fünf Originalobjekten und einem Film auf Englisch und Hebräisch.

Das vom Jerusalem Baroque Orchestra unter Direktor David Shemer organisierte diesjährige Bachfest findet vom 17. bis 24. März in Jerusalem statt. Es widmet sich in diesem Jahr einem von Johann Sebastian Bachs bekanntesten Werken, dem Weihnachtsoratorium, das außer in Jerusalem auch in Rehovot, Haifa und Tel Aviv aufgeführt wird. Zu Bachs Zeit scheint sein Werk dagegen weniger erfolgreich gewesen zu sein: Nur eine Aufführung verteilt über die Weihnachtsfeiertage 1734/35 ist belegt. Nach Bachs Tod dauerte es immerhin noch bis 1857, bis die Berliner Singakademie es erstmals wieder aufführte.

Die Ausstellung des Bachhauses im Foyer des Veranstaltungszentrums YMCA in Jerusalem erklärt, wie Bach sein Weihnachtsoratorium aus verschiedenen Huldigungsmusiken an den sächsischen Adel zusammensetzte, die er in den Vorjahren komponiert hatte: Die Musik des Eingangschors „Jauchzet frohlocket“ stammt etwa aus der Glückwunschkantate „Tönet, ihr Pauken!“, die Bach 1733 zum Geburtstag von Königin Maria Josepha komponiert hatte, ebenso wie der Eingangs- und Schlusschor des dritten Teils „Herrscher des Himmels“. Die Musik der bewegenden Arien „Bereite dich, Zion“ und „Schlafe, mein Liebster“ stammt dagegen aus Bachs Herkules-Kantate zum Geburtstag des gerade 11-jährigen Prinzen Friedrich Christian im gleichen Jahr. Die Ausstellung zeigt neben einem Faksimilé von Bachs Autograph zwei Original-Libretti dieser Vorläufer-Kantaten und drei Kupferstiche der durch sie Geehrten. Wie Bachs „Parodieverfahren“, das Umdichten von Musik zu neuen Anlässen, genau funktionierte, erklärt ein Trickfilm der Potsdamer „Buchstabenschubser“ auf Englisch und Hebräisch.

Bachhaus-Ausstellung in Jerusalem: „Bach's Christmas Oratorio“. 17.-24. März 2025, YMCA, King-David-Street 26, Jerusalem, Israel. Eröffnung 17. März 2025, 19 Uhr.



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:
14 € / 12 € Gruppe / 8,50 € Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 79340
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. phil. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaue Buch der
Bundesregierung als kultureller
Gedächtnisort von nationaler
Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE